

Leitfaden für die Aktionswoche "Wenn niemand hinschaut... #LieferkettengesetzJetzt!" der Amnesty Jugend, Brot für die Welt Jugend, evangelischen Jugend Bremen und dem Jugendbeirat von Plan International

Richtig cool, dass ihr Euch mit uns für ein Lieferkettengesetz stark machen wollt! Wir möchten Euch dazu zwei Formate für mögliche Straßenaktionen vorschlagen - wenn ihr aber selbst eine kreative Idee habt, nur zu! Außerdem könnt ihr euch über Social Media beteiligen.

Die Aktionswoche findet statt vom **7.-15. Januar**, und zwar auf unseren **Social-Media-Kanälen**

@amnestyjugend

@plan_jugend

@brotfuerdieweltjugend

@evangelische.jugend.bremen,

im Rahmen von einem **Online-Seminar** und einer **Podiumsdiskussion** - und in Eurer Stadt auf der Straße! Dazu findet ihr hier alle Infos.

Ihr könnt die Straßenaktion zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Aktionswoche durchführen. Schaut gerne mal, ob es in Eurer Stadt auch eine **Ortsgruppe von einer der beteiligten Jugendorganisationen** gibt, vielleicht könnt ihr euch absprechen und gemeinsam noch mehr erreichen!

Wir freuen uns riesig über Eure **Fotos**! So können wir zeigen, dass überall in Deutschland coole Aktionen stattfinden. Die Fotos könnt ihr unter folgendem Link hochladen:

<https://www.dropbox.com/request/MhRwO2tOGGJ4qdoB5Z8v>

Bitte achtet vor dem Hochladen der Fotos darauf, dass der Dateinamen die wichtigsten Infos enthält:

1. Ort: In welcher Stadt hat eure Aktion stattgefunden?
2. Gruppe: Wie heißt eure Gruppe?
3. Datum: Wann hat eure Aktion stattgefunden? Damit macht ihr es uns leichter, die Bilder zuzuordnen.

Wenn der/die Fotograf*in gerne als Urheber*in des Fotos genannt werden möchte, schreibt das bitte auch in den Dateinamen (z.B. (c) Annika Musterfrau). Außerdem brauchen wir, **wenn Personen auf den Bildern erkennbar sind**, eine schriftliche Einverständniserklärung, dass wir diese Bilder auf Social Media veröffentlichen dürfen. Das Formular findet ihr unter

<https://www.dropbox.com/request/zGX4bvy22SO1bNjoBxha>

Bitte ladet die Einverständniserklärung ebenfalls mit den Fotos hoch und benennt sie so, dass wir sie eindeutig zu dem jeweiligen Bild zuordnen können. Danke euch!

Gerne könnt ihr auch Bilder auf euren Social-Media-Kanälen posten und uns dabei taggen - dann können wir eure Bilder reposten.

Für alle Aktionen gilt: Bitte passt auf eure eigene und die Gesundheit anderer auf und denkt daran, dass die örtlichen **Corona-Regeln** beachtet werden müssen. Für nicht angemeldete Versammlungen gilt die übliche Begrenzung von (sehr wenigen) Personen, die zusammenkommen dürfen. Das ist bei den vorgeschlagenen Formaten aber kein Problem.

Ready? Los geht's!

1. Statuen-Demo:

Lasst die Statuen eurer Stadt für ein wirksames Lieferkettengesetz demonstrieren. Hängt ihnen dazu Demoschilder oder Banner mit coolen Slogans und euren Forderungen um.

Bei der Amnesty-Jugend gibt es kostenlose Plakate zu bestellen, die ihr auch nutzen könnt:

<https://amnesty-jugend.de/lieferkettengesetz/>

2. Kreidebilder:

Alles, was ihr braucht ist eine Packung Straßenkreide und einen geeigneten Ort mit Publikumsverkehr, aber ohne Autos. Außerdem wäre trockenes Wetter ganz gut ;)

Mögliche Slogans wären zum Beispiel:

"Gegen Gewinne ohne Gewissen braucht es jetzt einen gesetzlichen Rahmen!"

"Für Fashion ohne Victims braucht es endlich einen gesetzlichen Rahmen!"

"Keine gute Miene zur schlechten Mine"

"Alle wollen über ein Lieferkettengesetz verhandeln, außer Peter (Altmaier), der verschiebt's auf später"

"Würden Sie Ihr Parkticket bezahlen, wenn niemand kontrolliert? - Würden Unternehmen Menschenrechtsstandards einhalten ohne Lieferkettengesetz?"

Ihr könnt auch (mit Abstand und Maske) Passant*innen zum Mitmalen einladen. So könntet ihr z.B. Antworten auf die Frage "Welche Produkte möchten Sie kaufen? Was soll entlang der Lieferkette beachtet werden?" sammeln.

Immer gut, die dabei zu haben: Die **Infolyer der Initiative Lieferkettengesetz** mit den wichtigsten Facts und Forderungen. Gibt's kostenlos zu bestellen unter:

<https://www.ci-romero.de/produkt/ilg-kampagnenflyer/>

Weitere Materialien, z.B. auch einen Argumentationsleitfaden, findet ihr unter:

<https://lieferkettengesetz.de/mitmachen/>

3. Beteiligt Euch gern auch an unserer Social-Media-Aktion:

Ganz nach unserem Motto **#WennNiemandHinschaut** könnt ihr mit coolen Videos, Fotos, Texten, selbstgemalten Bildern oder was euch noch so einfällt darauf aufmerksam machen, dass wir dringend ein Lieferkettengesetz brauchen. Denn offensichtlich halten sich Unternehmen nur an Standards, wenn die Einhaltung kontrolliert wird. **Was würdet ihr tun, wenn niemand hinschaut?** Würdet ihr vielleicht euer Zimmer nie wieder aufräumen? Oder den Schokoladen-Vorrat eurer Mitbewohnerin aufessen?

Wir freuen uns über eure kreativen Beiträge unter **#WennNiemandHinschaut**. Taggt dabei uns und gerne auch das Bundesinnenministerium und die Bundesregierung/Bundeskanzlerin.

#Lieferkettengesetz #LieferkettengesetztJetzt! #Unternehmensverantwortung

#GewinneohneGewissen

Wenn ihr keinen eigenen Social-Media-Kanal habt, aber trotzdem gerne mitmachen möchtet, könnt ihr uns eure Beiträge zukommen lassen und wir veröffentlichen sie dann. Bitte denkt auch hier daran, dass wir die schriftliche Einverständniserklärung von allen erkennbaren Personen brauchen und ladet diese mit hoch. Danke! Hier noch einmal der Link zur Dropbox:

<https://www.dropbox.com/request/zGX4bvy22SO1bNjoBxha>

4. Weitere Aktivitäten der Aktionswoche:

Wir werden nicht nur auf Instagram, sondern auch auf **Facebook und Twitter** präsent sein. Es gibt eine Facebookveranstaltung mit den wichtigsten Infos. Ihr findet sie unter dem Namen "Aktionswoche Lieferkettengesetz #WennNiemandHinschaut" oder einfach hier:

<https://fb.me/e/37oXa6X7O>

Fügt sie gern zu eurer Seite hinzu.

Tweet-Storm:

Maßgeblich verantwortlich für die Blockierung und Verwässerung des Lieferkettengesetzes ist das Bundesministerium für Wirtschaft unter Peter Altmaier. So wollen sie bspw. erreichen, dass ein mögliches Gesetz erst ab einer Unternehmensgröße ab 5000 Mitarbeiter*innen greift. Wenn Sie damit erfolgreich sein sollten, wird ein potenzielles Gesetz zur Farce! Deswegen wollen wir am **15.01 ab 13 Uhr den Twitter-Account von Wirtschaftsminister Altmaier mit unseren Botschaften fluten** und ihn dazu auffordern, endlich ein Lieferkettengesetz zu verabschieden, welches den Namen auch verdient hat. Unter <https://amnesty-jugend.de/lieferkettengesetz/> findet ihr einige formulierte Tweets die ihr mit nur einem Klick teilen könnt. Wenn ihr lieber selbst einen formulieren wollt, taggt **@peteraltmaier** und nutzt den Hashtag **#WennNiemandHinschaut**

Q&A zum Lieferkettengesetz am 7. Januar, 18 Uhr:

Was ist eigentlich ein Lieferkettengesetz? Warum brauchen wir es? Wie muss es aussehen, um Menschenrechte effektiv zu schützen und was ist der aktuelle Stand im Gesetzgebungsverfahren? All diese Fragen wird euch Johannes Schorling vom INKOTA-Netzwerk e.V. am 07.01 ab 18:00 beantworten. Teilnehmen könnt ihr über folgenden Link: <https://meeting.amnesty.de/b/lis-n98-sah-gba>

Diskussionsrunde mit Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft & Gesellschaft am 14. Januar (Abends, Uhrzeit tba)

Am 14.01 diskutieren wir gemeinsam mit Gyde Jensen (MdB, FDP, Vorsitzende Ausschuss für Menschenrechte), Prof. Matthias Zimmer (MdB, CDU, Ausschuss für Menschenrechte & Arbeit und Soziales) und eine*m Referent*in der Firma VAUDE über das Lieferkettengesetz. Ihr habt schon Fragen, die ihr einem oder mehreren der Teilnehmenden stellen wollt? Super! Schreibt uns eine Mail an LTA@amnesty-jugend.de oder nehmt ein kurzes Video auf und ladet es in die Dropbox hoch oder schickt es per Instagram-Direktnachricht an einen unserer Accounts. Am Abend selbst werdet ihr natürlich auch noch die Möglichkeit haben eure Fragen zu stellen. Einwählen könnt ihr euch unter dem folgenden Link: <https://meeting.amnesty.de/b/lis-n98-sah-gba>

Vielen vielen Dank, dass ihr dabei seid! Wir freuen uns sehr auf die Aktionswoche und über euer Engagement!

Ansprechperson für die Brot für die Welt Jugend ist Georg Freier, ja@brot-fuer-die-welt.de